

Ausgabe
2/2014
April –
Mai

Grüß Gott

- 2 Nachgedacht
- 3 Das Schweigen der Glocken
Jubelkonfirmationen
- 4 Da kannst du
Osterspuren finden
- 5 Unser Gemeindeleben
2013 in Zahlen
Zum Titel
- 6 Glaubensgeschichten
- 7 Unsere Konfirmanden
- 8 Konfirmandenfreizeit
- 9 Weltgebetstag 2014
- 10 Vorankündigung
Kinderbibeltage
Kindergottesdienst
- 11 Für unsere Kids
- 12 Kasualien
Osterandacht
Offene Kirche
- 13 Gottesdienste
- 14 Treffpunkt
- 15 Wichtige Adressen
- 16 Geburtstagssingen

O S T E R N



LICHTUNG

19 Programm • 1980 Verlag Kallmayer • 990 84 Lengenfeld • Telefon 036 31 100 • E-Mail: kallmayer@kallmayer.de

Gemeindebrief
der Kirchengemeinde Issigau

Nachgedacht

Seid stets bereit jedem Rede und Antwort zu stehen, der nach der Hoffnung fragt, die euch erfüllt.

1. Petrus 3, 15

Unmittelbar vor uns liegt das Osterfest. Wir werden wieder hören vom Sieg des Lebens über den Tod. Die Ewigkeit blitzt wieder auf inmitten unserer Zeit.

Wir werden die frohe Botschaft in der Kirche und auf dem Friedhof hören: Gott hat Jesus Christus von den Toten auferweckt. Jesus ist auferstanden. Und auch wir werden in einem neuen Leben wandeln.

Es gibt für unser Leben ein Darüberhinaus. Gott ist immer noch am Werk und seine Macht endet nicht an menschlichem Elend, an Krankheit und Tod. Gottes Liebe begleitet uns durch all dies hindurch. Der Tod ist nicht Endstation, sondern ein Durchgang zum ewigen Leben. Wer darauf sein Vertrauen setzt, lebt aus der lebendigen Hoffnung. Das ist die Predigt von Ostern.

Gilt sie auch vor und nach Ostern? Jesus mag ja dermaleinst auferstanden sein, aber hat das etwas daran geändert, dass die Welt ist, wie sie ist? Alles geht seinen Gang, mehr schlecht als

recht, und wir gehen mit. Menschen leiden und sterben. Menschen machen sich schuldig. Ist durch das erste Ostern wirklich etwas anders geworden?

„Können wir jetzt schon singen und feiern, hat sich schon etwas getan?“, fragt Manfred Siebold in einem seiner Lieder und fährt fort: „Ja, denn Gott will die Erde erneuern und fängt bei uns schon an!“

Wir müssen immer wieder den Blick wechseln – von unserem alltäglichen Erleben hin zum Auferstehungsglauben. Ostern, unser Glaube verändert den Blick auf diese Welt.

Wenn ich aus der Hoffnung lebe, dass ich den Tod nicht als bedrohliches Ende fürchten muss, muss ich mir bis dahin auch nicht alles in diesem Leben Wichtige erkämpft haben. Und ich kann die Ermahnungen des 1. Petrusbriefes als Anleitung für ein gutes Leben verstehen und nicht als überfordernden Leistungskatalog, den ich abzarbeiten habe. Ich kann mich um einen Lebensstil bemühen, der unabhängig ist von

Nachgedacht

dem, was gerade „in“ oder „out“ ist. Ich kann es mir leisten darüber nachzudenken, welches Verhalten meiner Hoffnung entspricht, die mich erfüllt.

Darum können wir jetzt schon singen und feiern. Wir tun es jeden Sonntag im Gottesdienst. Jeder Sonntag ist ein kleines Osterfest, der Tag der Auferstehung Jesu. Daran werden wir alle erinnert, wenn wir zusammen Got-

tesdienst feiern und die lebendige Hoffnung wach halten, im Singen und Beten, Loben und Danken, Feiern und Fröhlich sein.

*Es grüßt Sie/Euch
herzlichst*

*Pfarrer Herbert
Klug*

Das Schweigen der Glocken

An den stillen Tagen der Karwoche, das sind Karfreitag und Karsamstag stehen auf dem Altar in unserer Kirche keine Blumen zum Zeichen der Trauer über den Tod unseres Herrn Jesus Christus. Und auch das Geläut unserer Kirchenglocken schweigt. Ausnahme: eine Trauerfeier!

Erst am Ostermorgen wird über die Freude der Auferstehung Jesu der Altar wieder geschmückt und die Glocken laden zum Osterfestgottesdienst ein und verkünden:

Der Herr ist auferstanden –
er ist wahrhaftig auferstanden.
Halleluja!

Hinweis: Jubelkonfirmationen

Die Liste der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Jubelkonfirmationen liegt noch nicht vor. Wir werden diese im Rahmen einer Sonderausgabe veröffentlichen.

Da kannst du Osterspuren finden

Das nachstehende Lied von Reinhard Bäcker gibt mit vielen Beispielen Anhaltspunkte, wie wir jederzeit Rede und Antwort stehen und von der Hoffnung erzählen können, die uns erfüllt. Osterspuren gilt es immer und überall zu legen und zu entdecken.

*Wo einer dem andern neu vertraut
und mit ihm eine Brücke baut,
um Hass und Feindschaft zu überwinden,
da kannst du Osterspuren finden.*

*Wo einer am Ende nicht verzagt
und einen neuen Anfang wagt,
um Leid und Trauer zu überwinden,
da kannst du Osterspuren finden.*

*Wo einer das Unrecht beim Namen nennt
und sich zu seiner Schuld bekennt,
um das Vergessen zu überwinden,
da kannst du Osterspuren finden.*

*Wo einer das Unbequeme wagt
und offen seine Meinung sagt,
um Schein und Lüge zu überwinden,
da kannst du Osterspuren finden.*

*Wo einer gegen die Strömung schwimmt
und fremde Lasten auf sich nimmt,
um Not und Leiden zu überwinden,
da kannst du Osterspuren finden.*

*Wo einer dich aus der Trägheit weckt
und einen Weg mit dir entdeckt,
um hohe Mauern zu überwinden,
da kannst du Osterspuren finden.*

*Wo einer im Dunkeln nicht verstummt,
sondern das Lied der Hoffnung summt,
um Totenstille zu überwinden,
da kannst du Osterspuren finden.*

Unser Gemeindeleben 2013 in Zahlen

| | | |
|--------------------------|-----|------------------------|
| Kirchengemeindeglieder | 785 | |
| Gottesdienste | 68 | Kindergottesdienste 39 |
| Abendmahlsteilnehmer | 560 | (bei 17 Feiern) |
| Taufen | 4 | |
| Trauungen | 1 | |
| Todesfälle | 11 | |
| Konfirmand(inn)en | 7 | |
| Teilnehmer an: | | |
| Silberner Konfirmation | 2 | |
| Goldener Konfirmation | 9 | |
| Diamantener Konfirmation | 5 | |
| Eiserner Konfirmation | 1 | |
| Gnadenkonfirmation | 0 | |
| Kircheneintritte | 0 | |
| Kirchenaustritte | 1 | |

| <u>Einlagen und Gaben</u> | <u>2012</u> | <u>2013</u> |
|---|-------------|-------------|
| | 22.514,-- | 48.375,-- |
| Darin enthalten: | | |
| Brot für die Welt | 680,-- | 5.805,-- |
| Mwangaria | 937,-- | 419,-- |
| Angeordnete Kollekten und Sammlungen | 2.385,-- | 2.528,-- |
| Spenden für den Friedhofsweg | --- | 7.380,-- |
| Kirchgeld | 4787,-- | 4.910,-- |

Zum Titel: Ostern – Lichtung

Ida Lamp (geboren 1961 im Westerwald) ist seit vielen Jahren als Seelsorgerin im Bereich „Palliative Care“ tätig für Menschen, die bald an einer unheilbaren Krankheit sterben werden.

Ihre Arbeit findet künstlerischen Ausdruck in Lyrik und Bildender Kunst. Jesus ist nicht im Tod geblieben, er ist „gewandelt“ ins Leben. Aus der Enge des Kreuzes wird eine weite Lichtung auf das Leben hin.

Glaubensgeschichten

Es regnet leicht, als sich Volkers Leben zu ändern beginnt. Er schlendert durch die große Stadt, vorbei an den Schaufenstern. In der Hand hält Volker eine Tüte mit Geschenken. Von Weite sieht er eine Bank, darauf liegt einer, scheinbar betrunken. Viele leere Flaschen stehen unter der Bank. Volker ärgert sich über den Anblick, weil er daran denkt, was solche Leute die Allgemeinheit kosten. Also auch ihn. Jetzt nähert sich ein Polizist dem Obdachlosen. Der wird einschreiten, denkt Volker. Der Polizist bleibt vor dem Schlafenden stehen und schaut sich um. Volker sieht zu und hat noch keine Ahnung, wie sich gleich sein Leben ändert. Der Polizist hat seinen nassen Mantel ausgezogen, dann seine Jacke. Schließlich noch seinen Pullover oder was das helle Stück sein soll. Dann zieht der Polizist Jacke und Mantel wieder an. Volker beobachtet, wie der Polizist das helle Ding, das er ausgezogen hat, zusammenfaltet zu einem Klümpchen. Der Polizist nimmt das zusammengefaltete Ding, hebt vorsichtig den Kopf des Betrunkenen an und legt es unter dessen Kopf. Wie ein Kopfkissen. Dann schaut er sich noch mal nach allen Seiten um und geht weg. Volker steht still. Ist aber innerlich wie vom Donner gerührt. Seine Gedanken drehen sich so schnell, dass sie auf der Stelle stehen. Das gibt es, sagt sich Volker. So etwas gibt es also. Und ist ein wenig verlegen,



ohne zu wissen, warum. Gut, dass niemand ihn sieht. Wie angewurzelt steht er und schaut auf die Bank mit dem Schlafenden und seinem Kopfkissen. Das gibt es, sagt Volker sich immer nur. In der Welt der Geschäfte, der Rücksichtslosigkeiten, der Kleinkriege und Bitterkeiten. In diesem Augenblick ändert sich sein Leben, weiß er heute. Von Grund auf. Er hat etwas gesehen, was möglich ist in der Welt: einfach nur Gnade.

Michael Becker

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden



Jan Beierlein



Lena-Maria Böhm



Sebastian Braitmaier



Jan-Dominik Förster



Carl Frank-Preston



Lisa Haas



Elisabeth Sprenger

Wir werden am Sonntag Misericordias Domini,
den 4.5.2014 um 9.30 Uhr
in unserer Simon-Judas Kirche konfirmiert.



Konfirmandenfreizeit



Vom 5.-9. März 2014 verbrachten unsere Konfirmanden ihre Freizeit wieder auf Schloss Klaus in Oberösterreich. Diesmal waren auch gleich drei der vier Präparanden dabei, so dass im nächsten Jahr keine Freizeit stattfinden wird.



Weltgebetstag 2014 aus Ägypten



Rund ums Wasser kreiste der diesjährige Weltgebetstag mit dem Titel „Wasserströme in der Wüste“. Die Besucher konnten im Altarraum das mit viel Liebe zum Detail gestaltete Titelbild, das Rosalinde Kießling aus farbenprächtigen Stoff gestaltet hatte, bestaunen. Im Gemeindehaus reichten die Organisatoren



leckere, landestypische Getränke und Speisen, die natürlich selbst zubereitet wurden. Jedes Jahr steht ein anderes Land im Mittelpunkt des Weltgebetstages, der immer am ersten Freitag im März rund um den Globus begangen wird.



Vorankündigung Kinderbibeltage

Hallo Kinder und Eltern!

Wir wollen Euch den Termin für die Kinderbibeltage im Spätsommer mitteilen. Er findet vom 26. Sept. bis 28. Sept. 2014 mit Frau Annett Stenke von der Zeltmission statt. Es ist das dritte Mal in Folge, dass wir mit Frau Stenke die Kinderbibeltage erleben dürfen. Wir freuen uns schon auf die spannenden Geschichten aus der Bibel. Eine offizielle Einladung bekommt Ihr zu gegebener Zeit.



Also schon einmal vormerken: 26.09. -28.09.2014 Kinderbibeltage

Kindergottesdienst

**Kommt doch einfach mal bei uns im Kindergottesdienst vorbei!
Bei uns ist immer was los!**

Letzthin hatten wir Besuch von *Ben Sidan*, der hat uns von seinem Freund *Ruben* erzählt - einem wahren Freund. *Ruben* war zu jeder Tages- und Nachtzeit für Ben da und hat ihm aus der Patsche geholfen.



„Bittet, so wird euch gegeben,
suchet, so werdet ihr finden,
klopft an, so wird euch aufgetan.“

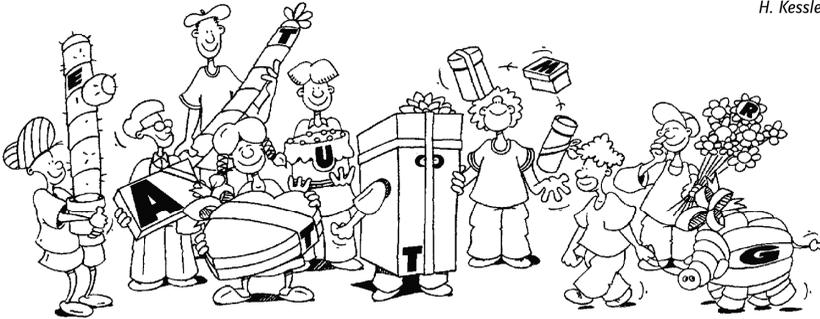


Nachlesen könnt ihr die Geschichte, die Jesus seinen Jüngern erzählt hat, in der Bibel: im Lukas-Evangelium 11, 5-10. Diese und noch viele weitere spannende Geschichten von und mit Jesus hören wir bis zu den Osterferien, immer sonntags von 10-11 Uhr im Gemeindehaus. Nach den Osterferien beginnt der Kindergottesdienst bis auf weiteres bereits um 9.30 Uhr und dauert bis ca.10.30 Uhr.

Gleichzeitig findet die "große Kirche" für die Erwachsenen statt, so dass dich deine Eltern bei uns vorbei bringen und wieder abholen können. Selbstverständlich dürfen auch deine Eltern bei dir im Kindergottesdienst bleiben, wenn du das möchtest.

Also nix wie hin zum Kindergottesdienst! Wir freuen uns auf dich!

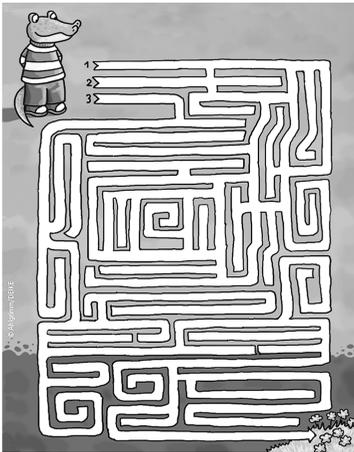
H. Kessler



Wer findet heraus, zu welchem besonderen Feiertag die Kinder so viele Geschenke anschleppen? Bringt die Buchstaben auf den Päckchen in die richtige Reihenfolge.

Lösung: Muttertag

Deike

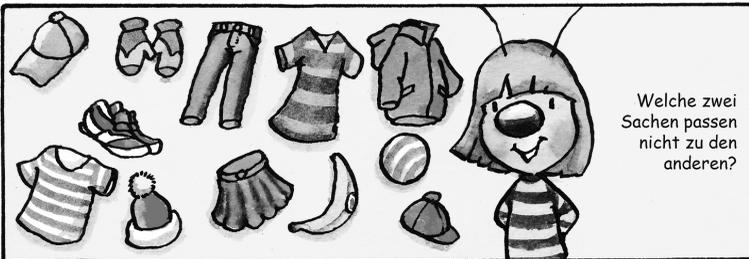


Welcher Weg führt zu den Blumen?

Deike



Finde die zehn Fehler!



Welche zwei Sachen passen nicht zu den anderen?

Lösung:
Die Banane und der Ball sind keine Anzeugsachen.

© Brodthahn/DEKE

Kasualien

In unserer Gemeinde sind verstorben:

Herr Sigmund Krahmer,
74 Jahre, evang., aus Issigau

Herr Hans Eber,
70 Jahre, evang., aus Issigau

Frau Anna Themel, geb. Müller,
83 Jahre, evang., aus Issigau



Leben wir, so leben wir dem Herrn; sterben wir, so sterben wir dem Herrn.
Darum: wir leben oder sterben, so sind wir des Herrn. (Römer 8,14)

Osterandacht auf dem Friedhof

Am Ostersonntag findet wieder vor dem Festgottesdienst in der Kirche eine Osterandacht auf dem Friedhof statt.

Wir wollen die Osterbotschaft

- Jesus Christus spricht: „Ich lebe und ihr sollt auch leben!“ -

wieder dort verkündigen und hören, wo unsere Angehörigen ruhen, die uns im Tod vorausgegangen sind, als Hoffnung für sie und Trost für uns.

Der Posaunenchor wird diese kurze Feier begleiten.
Beginn ist um 9:00 Uhr. Herzliche Einladung!

Offene Kirche

Ab Dienstag, den 1. April ist unsere Kirche wieder täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet!

Gottesdienste

6. April 10.⁰⁰ Gottesdienst (*Judika*) mit Hl. Abendmahl
10.⁰⁰ Kindergottesdienst im Gemeindehaus
13. April 10.⁰⁰ Gottesdienst (*Palmarum*)
10.⁰⁰ Kindergottesdienst im Gemeindehaus
17. April 19.⁰⁰ Beichte und Hl. Abendmahl (*Gründonnerstag*)
18. April 10.⁰⁰ Gottesdienst (*Karfreitag*) mit Hl. Abendmahl

Achtung!

Ab Ostersonntag beginnen alle Sonn- und Feiertagsgottesdienste bis auf weiteres wieder um 9.30 Uhr

20. April 9.⁰⁰ Andacht auf dem Friedhof
20. April 9.³⁰ Festgottesdienst zum Osterfest
21. April 9.³⁰ Gottesdienst (*Ostermontag*)
27. April 9.³⁰ Gottesdienst (*Quasimodogeniti*)
3. Mai 14.⁰⁰ Beicht- und Abendmahlsgottesdienst für Konfirmanden und ihre Angehörigen
4. Mai 9.³⁰ Konfirmation (*Miserikordias Domini*)
9.³⁰ Kindergottesdienst
11. Mai 9.³⁰ Gottesdienst (*Jubilate*) mit Taufe
9.³⁰ Kindergottesdienst
18. Mai 9.³⁰ Silberne und Goldene Konfirmation (*Kantate*)
9.³⁰ Kindergottesdienst
25. Mai 9.³⁰ Diamantene, Eiserne und Gnadene Konfirmation (*Rogate*)
9.³⁰ Kindergottesdienst
29. Mai 9.³⁰ Gottesdienst (*Christi Himmelfahrt*)
1. Juni 9.³⁰ Gottesdienst (*Exaudi*) mit Hl. Abendmahl
9.³⁰ Kindergottesdienst

Landeskirchliche Gemeinschaft

im Freizeitenheim der LKG in Reitzenstein alle 14 Tage dienstags
um 19 Uhr 30 (immer in der ungeraden Kalenderwoche)

Singkreis „Ichtys“

Probe jeden Dienstag um 19 Uhr im Gemeindehaus
Leitung: Sebastian Franz

Seniorenkreis:

jeweils am zweiten Dienstag im Monat um 14 Uhr 30 im Gemeindehaus
Leitung: Pfr. Klug und Team des Seniorenkreises
am 8.4.2014: Frühlingsliedersingen mit Dekanatskantor S. Romankiewicz
am 13.5.2014: evtl. Muttertagsfeier mit der Kindertagesstätte

Posaunenchor:

jeden Donnerstag Probe von 19 Uhr 30 bis 21 Uhr im Gemeindehaus
Leitung: Heinrich Ney

SAT (SamstagAbendTreff) (für Jugendliche)

Bitte Aushänge im Gemeindehaus beachten!
Leitung: Tanja und Ralf Sprenger

Mitarbeiterkreis:

trifft sich bis auf weiteres nach Vereinbarung

Gemeindebriefteam:

nächstes Treffen am 27.5.2014 um 18 Uhr im Gemeindehaus
Redaktionsschluss Ausgabe 03/2014 (Juni/Juli): 23.5.2014
neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind herzlich willkommen

Kindergottesdienstteam:

Auskunft bei Michaela Roth

Gemeindehilfe:

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindehilfe treffen sich jeweils
am letzten Dienstag des Monats um 19 Uhr im Gemeindehaus

Pflege und Hilfe zu Hause

In Naila und Umgebung

Die Gewissheit, gut umsorgt zu sein!

Die Zentrale Diakoniestation bietet Ihnen:

- Häusliche Alten- und Krankenpflege
- Familienpflege
- Beratung und Hilfe
- Haus-Service-Ruf

Hilfe für Angehörige von Demenzerkrankten:

- Stundenweise Betreuung von Demenzerkrankten
- Demenzsprechstunde

Zentrale Diakoniestation

Neulandstraße 10 a

95119 Naila

09282/95333

m.korn@zds-naila.de

www.dw-martinsberg.de

Sprechzeiten:

Einrichtungsleitung Matthias Korn

Telefonisch rund um die Uhr

Bürozeiten: Montag bis Donnerstag

8.00 – 12.00 Uhr sowie 14.00 – 16.00 Uhr

Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

Diakonie 
Martinsberg

Pfarramt: Pfarrer Herbert Klug

Friedrichsberg 1

95188 Issigau

Tel. 09293/97146*, Fax 09293/97147

*) Bitte lange genug klingeln lassen, der Anruf wird bei Bedarf in die Wohnung oder zum Handy weitergeleitet

E-Mail: pfarramt.issigau@elkb.de

Pfarramtssekretärin: Renate Feldrapp, Stunden im Pfarramt:

Montag und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr

E-Mail: sekretariat@kirchengemeinde-issigau.de

Mesner: N.N.

Evang.-Luth. Montessori-orientierte Kindertagesstätte „Christophorus“: Schulstraße 6

Leiterin: Angela Ney, Tel. 09293/658

Altenpflege Familienpflege:

Zentrale Diakoniestation in Naila, Neulandstr. 10a, 95119 Naila,

Tel. 09282/95333 (rund um die Uhr)

Frauennotruf: Tel. 09281/77677

Blaues Kreuz: Tel. 09288/1482

Verwaiste Eltern: Tel. 09281/63619 (Frau Milly Müller)

Landwirtschaftliche Familienberatung (früher Bauernnotruf) Tel. 07950/2037

Hospizverein Naila: 0162/3864795

Internet: <http://www.issigau-evangelisch.de>

<http://www.kiga-christophorus.de>

Impressum:

Herausgeber:

Evang.- Luth. Kirchengemeinde Issigau

V.i.S.d.P.:

Gemeindebrief-Team der Kirchengemeinde Issigau: Pfr. Herbert Klug, Heinrich Ney, Sandra Hüttner, Michaela Roth, Marylin Klug

Fotos:

Sandra Hüttner, Sandra Jaksch, Pfr. Klug

Satz:

Heinrich Ney

Druck:

rotabene, Rothenburg; Auflage: 550 Exemplare

Geburtstagsingen



Mädchen und Jungen unserer Kita „Christophorus“ erfreuten in den vergangenen zwei Monaten wieder einige „Geburtstagskinder“ mit Liedern, Gedicht und einem ganz persönlichen, individuellen Geburtstagsgeschenk zur Erinnerung. Sie überbrachten ihren singenden Geburtstagsgruß an Manfred Höllering (80.), Waltraud Pohl (75.), Inge Kad (75.) und Helmut Frank (70.)